

Regionálnachrichten : Spanien, Portugal, Andorra = Informations régionales : Espagne, Portugal, Andorre

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **34 (2007)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial: Werbung

Gezielte Werbung ist ein gutes Rezept zum Erfolg. Ich möchte Sie einmal auf die Werbemöglichkeit in den Regionalspalten Spanien/Portugal/Andorra der «Schweizer Revue» hinweisen. Diese Ausgabe wird in 17 000 Exemplaren (9500 in Deutsch, 7500 in Französisch) versandt und dürfte weit über 20 000 Leser erreichen. Die Insertionspreise sind vernünftig. Ein Versuch lohnt sich. Preisofferten erhalten Sie bei der Redaktion (siehe in der untenstehenden Adressen-Spalte)

JOSEF JOST

Valencia: Final des America's Cup 2007

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Um einen nahtlosen Übergang vom Länderprogramm «Mira-Suiza» zum Folgeprogramm in Valencia, Austragungsort des 32. America's Cup, sicherzustellen wurden bereits 2005 Aktivitäten in Valencia aufgenommen.

Im Bereich Bildung lancierte Präsenz Schweiz das «Jugend-austausch-Programm Valencia-Schweiz», welches unter anderem ein Weiterbildungsmodul für Lehrpersonen anbot und Unterrichtsmaterial zu den Themen Innovation, Umwelt und Wasser zur Verfügung stellte.

Im Bereich Wirtschaft organisierte das Generalkonsulat in enger Zusammenarbeit mit der Handelskammer in Valencia einen Wirtschaftstag. Das Zielpublikum dieser Veranstaltung waren Geschäftsführer von spanischen KMU's im Grossraum Valencia. Die Tagung fand auf der Alinghi-Basis in Valencia statt.

Architekturprogramm mit der Realisation des Dokumentarfilms «Arquitectura Hispano-Suiza: Luz, Espacio y Creacion».

Die im Herbst 2005 auf TVE weltweit ausgestrahlte, fünfzigminütige Sendung zeigte die Einflüsse der zeitgenössischen Schweizer Architektur in Spanien. Zur Realisierung dieses Films wurde im Juni 2005 das Fernsteam in die Schweiz eingeladen um unter anderem Interviews mit namhaften Architekten zu führen. In Zusammenarbeit mit der ETH Zürich, der Architekturakademie Mendrisio, der Universidad Politécnica de Valencia und der Escuela Superior de Arquitectura de Valencia fand im November 05 eine spanischschweizerische Fachtagung zum Themenkreis zeitgenössische Architektur und Städteplanung statt.

Die starke Zusammenarbeit mit Stadt und Region Valencia wurde am 15.10.2005 offiziell mit einem Protokoll «Convenio de Col-

aboracion» in Valencia festgehalten. Am gleichen Tag wurde auch die offizielle Eröffnung der «Base Alinghi» als medienwirksamer Anlass gestaltet. Die Anwesenheit des Bundespräsidenten Samuel Schmid an dieser Eröffnungsfeier unterstrich die Wichtigkeit der offiziellen Schweizer Präsenz im Hinblick auf die Austragung des America's Cup 2007.

Events im Jahre 2006:

«Jugendaustausch-Programm Valencia-Schweiz». An diesem Projekt nehmen über 700 Schüler/innen sowie 30 Schulklassen auf Sekundarstufe II teil. Die erstmalige Ankunft einer schweizerischen Schulklasse im Flughafen Valencia wurde von der Generalitat, Comisionado Especial para la Copa America, zum Anlass genommen, einen Willkommensakt zu organisieren. Dieser fand am 3. April 2006 im Beisein von Herrn Botschafter Armin Ritz statt.

Wissenschaftstag in der Universität UP Valencia im Mai 2006. Mit der Präsenz von Bert-



Ernesto Bertarelli, Präsident von Alinghi und Rita Barberá Nolla, Bürgermeisterin von Valencia an der Alinghi Roadshow in Genf

rand Piccard und einem Vertreter des Design-Teams der Alinghi konnte der Veranstaltung ein schweizerischer Design-Team aus Genf beigefügt werden. Der Auftritt des spanischen Astronauten, Pedro Duque, hatte zudem die Aufmerksamkeit und das Besucherinteresse merklich erhöht.

Auf Einladung von Präsenz Schweiz reisten vom 14. bis 17.

September 2006 11 Journalistinnen und Journalisten aus der Provinz Valencia in die Schweiz. Das Besuchsprogramm der Medienreise widmete sich nicht nur dem Sport, sondern auch den bilateralen Beziehungen zwischen der Schweiz und Spanien, sowie den Themen Wissenschaft & Forschung, hohe Lebensqualität und Internationalität der Schweiz. Das Team von Alinghi, das aus Mitgliedern von 21 verschiedenen Nationen besteht, stand den Journalistinnen und Journalisten Rede und Antwort. Auslöser dieser Besuche war die Alinghi Swiss Roadshow 2006, an der auch die Bürgermeisterin von Valencia, Rita Barberá Nolla, die mit 4 Begleitpersonen ebenfalls für einen zweitägigen Aufenthalt nach Genf eingeladen wurde. Am 28.11.06 fand im Foyer des Palau de la Musica ein Konzert des Basler Kammerorchesters statt. Anschliessend folgte die Besichtigung der vom Direktor der ECA Lausanne Pierre Keller konzipierten Ausstellung «Au doigt et à la Baguette», welche grossen Anklang fand.

Finale 2007

Am 23. Juni 2007 findet der offizielle Akt des Finals des America's Cup in Valencia statt, bei welchem die Schweiz überzeugend auftreten wird. Als Auftakt aus Schweizer Sicht hat Präsenz Schweiz das Orchestre de chambre de Genève für einen Auftritt am 22. Juni im Palau de Música verpflichtet. Im Vorfeld wird vom 29. März bis 1. Mai die Ausstellung «swiss design now» von Pierre Keller, ECA Lausanne, in der Ciudad de las Artes y las Ciencias angeboten.

ADRESSEN BOTSCHAFTEN (AMBASSADES) / KONSULAT(CONSULAT) / REDAKTION / TERMINE

Botschaft/Ambassade Madrid:
Embajada de Suiza
C/ Núñez de Balboa, 35 - 7°,
28001 Madrid
Tel.: 914363960 Fax: 914363980
E-Mail: vertretung@mad.rep.admin.ch
Generalkonsulat, Barcelona:
Consulado General de Suiza
Gran Vía Carlos III, 94 - 7°
08020 Barcelona
Telefon: 933309211 Fax: 934906598
E-Mail: vertretung@bar.rep.admin.ch

Botschaft/Ambassade Lissabon:
Embaixada da Suíça
Travessa do Jardim, 17
1350-185 Lisboa
Tel: 213 944 090
Fax: 213 955 945, E-mail:
Vertretung@lis.rep.admin.ch

Korrigenda/Corrigendum:
Irrtümlich ist in der letzten Nummer die Telefonnummer der AHV/AVS Barcelona erschienen. Diese Stelle wurde jedoch

Ende 2005 geschlossen. Seither ist nur noch Genf zuständig und wir verweisen auf die korrigierte Adresse unten
Le No de téléphone de l'AVS/AI à Barcelone figurant dans le dernier numéro de la Revue suisse n'existe plus. En effet, ce service a été fermé fin 2005. Depuis, c'est uniquement la Centrale de Genève qui est compétente.
AHV-AVS: Postfach 3100, CH1211 Genf 2
Telefon: 0041 22 795 91 11
E-mail: csc-af@zas.admin.ch

Regionalredaktion / rédaction regionale Spanien/Portugal/Andorra
Josef Jost, Castillo Sta. Clara,
C/ del Ingles 11, Apartam. 607
29620 Torremolinos
Tel: 952 37 85 00
E-Mail: JOSEFJOST@terra.es
Nächste Redaktionsschlüsse für die Regionalseiten: Prochains délais de rédaction pour les pages régionales:
Nr. 3: 3.4.2007. Versand/Exp.: 7.6.07
Nr. 5: 5.8.2007. Versand/Exp.: 26.9.07

Kulturkalender

Barcelona

26.4. - 12.5.: Centre de Cultura de Dones F. Bonnemaïson. C/St Pere més baix 7, FEM'ART 07-MARIKA Kunstwerke von Frauen mit Werke der Genferin Marika.

caladona.org/femart/index.html

3.5. - 16.6.: Galeria Maria Villalba.

Armin Strittmatter Einzelausstellung des Schweizer Künstlers

Eröffnung 2. Mai um 20.00 Uhr.

www.galeriamariavillalba.com

Valencia

Bis 2.5.: Colegio Ofic. de Docto-

res y Licenciados en Belles Artes Katharina Trüb. Gemälde und Stiche der Schweizer Künstlerin.

www.cobaval.org

Bis 15.2.08: Museo de las Ciencias Príncipe Felipe. New materials for succes! Ausstellung der ETH Lausanne in Zusammenarbeit mit dem Olympischen Museum Lausanne. www.cac.es

24.4.: Palau de la Música, Paseo Alameda 30. Basler Kammerorchester. Leitung David Stern.

Werke J. Brahms & L. van Beethoven. www.palaudevalencia.com

26.4. **Santiago de Compostela:**

27.4. **A Coruña:**

«Real Filharmonía de Galicia»

4 Canciones Portuguesas de Ernesto Halffter. Ana Häsler, soprano

Madrid 2. et 3.6.:

Teatro Albéniz. Operadhoj. Les Cenci (1997) – théâtre de Antonin Artaud. Orchestre La Toscana Luca Pfaff, direction

31. Mai: Besichtigung des Rad-sportzentrum: «Bicycle Holidays Max Hürzeler» in Alcudia im Hotel Playa de Muro (Crt. Arta-Alcudia) Evt. 23. Juni: «Sommer-Wetten dass.?» Stierkampfarena Coliseo Balear. Eintrittskosten 50 Euro

Präsident Ruedi Häusermann, Aptdo 66, C/Romani 1, 07638 Colonia Sant Jordi Tel+Fax: 971655616 Movil 60087393. E-Mail: sirud@easycom.ch / www.chcb.ch

Spalte für Rechtsfragen: Wahlrecht in Spanien

Frage von W.B. aus Malaga, angesichts der Kommunalwahlen vom 27 Mai 2007: «Welche politische Rechte haben die Auslandschweizer in Spanien auf Stufe Gemeinde, Provinz und Nation».

Antwort: In Spanien steht die Ausübung der politischen Rechte nur den spanischen Staatsangehörigen zu, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und dies auf nationaler und regionaler Stufe. Jedoch ist auf Grund der Richtlinie 94/80/EG das aktive Wahlrecht bei Kommunalwahlen jeder Person anerkannt, die in Spanien wohnhaft ist, aber dessen Staatsangehörigkeit nicht besitzt. Um wahlberechtigt zu sein muss sie Unionsbürger sein und die Bedingungen der spanischen Gesetzgebung für spanische Staatsangehörige erfüllen. Sie muss jedoch ihren Willen, an die Wahlen teilnehmen zu wollen, äussern, indem sie die Eintragung in dem Wahlzensus beantragt. Auf Grund eines bilateralen Abkommen zwischen Spanien und Norwegen, kann ein norwegischer Staatsangehöriger das aktive Wahlrecht bei Kommunalwahlen ausüben, solange er seit mindestens 3 Jahren sein legaler, ununterbrochener Wohnsitz in der Gemeinde in der er dieses Recht ausüben will hat. Er muss ebenfalls die Eintragung in dem Wahlzensus beantragen. Also haben die Auslandschweizer in Spanien bei der Kommunalwahlen kein Wahlrecht, da die Schweiz nicht Mitgliedstaat der EU ist und Spanien diesbezüglich kein bilaterales Abkommen mit der Schweiz unterzeichnet hat.

Wie wird die Ausübung der politischen Rechte durch die in der Schweiz wohnhaften Ausländer behandelt? Gemäss Artikel 136 der Schweizerverfassung, stehen die politischen Rechte in Bundessachen nur den Schweizerbürgern zu, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Sie können also an den Nationalratswahlen und an den Abstimmungen des Bundes teilnehmen sowie Volksinitiative und Referenden in Bundesangelegenheiten ergreifen und unterzeichnen. Die Verfassung schliesst also in Bundessachen die in der Schweiz wohnhaften Ausländer aus. Was geschieht auf Stufe Kanton und Gemeinde? Die Kantone haben die Kompetenz, diese Frage in kantonalen und kommunalen Angelegenheiten zu regeln. So können in einigen Kantonen die Ausländer die politischen Rechte ausüben, aber nur in kommunalen Angelegenheiten, wenn sie seit einiger Zeit im Kanton wohnhaft sind. Z.B. im Kanton Waadt sind mindestens 10 Jahre Wohnsitz in der Schweiz verlangt, darunter 3 Jahre im Kanton Waadt, im Kanton Genf 8 Jahre und im Kanton Freiburg nur 5 Jahre. Andere Kantone dagegen, gewähren dem im Kanton wohnhaften Ausländer die Ausübung der politischen Rechte nicht.

Mallorca: Agenda

21. April, 11.45 Generalversammlung in Inca Restaurant Canyamel mit anschliessendem Essen
10. Mai 11.00: Wanderung von Cala Santany nach Cala Figueras und retour. Treffpunkt: Playa Cala Santany

Malaga: Club Suizo

Agenda: 21.4.07, 12.00: Frühlingsparty in Alhaurin la Torre
18.5.07, 10.30: Carfahrt von Torremolinos nach İstan
Anmeldung bei Fr. Ruth Fischer
Tel. 952934545

Einbürgerungsfrage

Frage von L.V.: «Wir sind seit mehr als 10 Jahren in Spanien wohnhaft, können wir die spanische Bürgerschaft beantragen und welches sind die Folgen?»

Antwort: Die spanische Bürgerschaft kann beantragt werden, wenn man während einer bestimmten Zeit in Spanien legal, ununterbrochen und unmittelbar vor der Gesuchstellung wohnhaft gewesen ist. Normalerweise sind es mindestens 10 Jahre, was mit einem Residenzgutachten gerechtfertigt wird; ausnahmsweise kann es weniger sein (z.B. 1 Jahr, wenn mit spanischem Bürger verheiratet). Der Bittsteller muss sein gutes Verhalten rechtfertigen. Er muss ebenfalls seine Integration in der spanischen Gesellschaft genügend vorweisen können. Dies kann mit einer spanischen Vorstrafenbescheinigung und einem Integrationsgutachten der Gemeinde geschehen, jedoch empfehlen wir im Zivilregister des Wohnsitzes nachzufragen, welche Belege gefragt sind. Nachdem die spanische Bürgerschaft erteilt ist, muss der Bittsteller innerhalb von 180 Tage: a) ein Treueid dem König und eine Gehorsams-erklärung der spanischen Verfassung und Gesetzgebung leisten; b) eine Verzichtserklärung auf die ursprüngliche Staatsangehörigkeit leisten; c) die spanische Bürgerschaft im Zivilregister eintragen lassen. Mit dem Verzicht auf die schweizerische Bürgerschaft, wird der Bittsteller für die spanischen Behörden nur als spanischer Staatsangehöriger betrachtet. Für die Schweizerbehörden hat dieser Verzicht keine Folgen, da er seine ursprüngliche Bürgerschaft weiterhin behält. Das Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts stellt einzig fest, wann und wie die Schweizerbürgerschaft verloren gehen kann. Diese Verzichtserklärung soll mit den Gesuchsakten im Zivilregister aufbewahrt werden. Jedoch hat die Staatsangehörigkeitsänderung Rechtsfolgen in anderen Bereiche, wie bei Erbschaft oder Scheidung, u.a.

Auf Grund der Erteilung der spanischen Bürgerschaft werden die durch einbezahlte Beiträge an die AHV / spanische Seguridad Social erworbenen Rechte nicht reduziert oder geändert.

Wenden Sie sich in juristischen Fragen an: Amat & Keller Asociados S.L. Paseo de la Habana, 190 Bajo 2, 28036 Madrid. Tel.+Fax 913593262. Tel. 913452153 e-mail: AMATYKELLER@terra.es Vermerk «chrevue».

ERICA KELLER

Editorial: Publicité

Faire de la publicité pointue constitue une bonne recette pour parvenir au succès. Je souhaite attirer votre attention sur les possibilités de publicité dans les pages régionales Espagne/Portugal/Andorre de la Revue suisse. Cette publication est imprimée en 17 000 exemplaires (9500 en allemand, 7500 en français) et peut atteindre plus de 20 000 lecteurs. Le prix d'insertion est raisonnable. Faites un essai. Pour les prix détaillés, vous pouvez vous adresser à la rédaction régionale dont l'adresse figure à la page précédente.

JOSEF JOST

Valence: Finale de la coupe de l'America 2007

Un événement d'une portée considérable

En 2005 le centre régional a été inauguré en vue de la rencontre de la 32e Coupe de l'America à Valence et de la défense du titre par l'équipe suisse Alinghi. Dans le domaine de l'éducation, Présence Suisse a lancé le «programme d'échange des jeunes Valencia-Suisse» qui offre, entre autres, un module de formation continue pour les apprentis et la mise à disposition de matériel d'enseignement sur les thèmes de l'innovation, environnement et eau. Dans le domaine économique, le Consulat général a organisé une Journée économique en étroite collaboration avec la Chambre de commerce de Valence. Cette manifestation ciblait en priorité les chefs d'entreprises de la KMU espagnole dans la région urbaine de Valence. Le congrès s'est tenu à la Base Alinghi de Valence.

Le programme d'architecture comportait la réalisation du film documentaire: «Arquitectura Hispano-Suiza: Luz, Espacio y Creacion». Cette impressionnante émission de 50 minutes touchant le monde entier, transmise sur TVE en automne 2005, montra l'influence de l'architecture contemporaine suisse en Espagne. Pour la réalisation de ce

film, l'équipe de la télévision a été invitée en Suisse en juin 2005 pour mener entre autres une série d'entretiens avec des architectes renommés. En novembre 2005, a eu lieu également à Valence un congrès spécialisé ayant pour thème l'architecture contemporaine et l'urbanisme, en collaboration avec l'ETH de Zurich, l'Académie d'architecture de Mendrisio, l'Université polytechnique de Valence et l'Ecole Supérieure d'architecture de Valence.

L'étroite collaboration avec la ville et la région de Valence a été officialisée le 15 octobre 2005 par le protocole «Convention de collaboration». Le même jour a eu lieu l'ouverture officielle de la Base Alinghi, un événement médiatique attendu. La participation du président de la Confédération Samuel Schmid à cette inauguration a souligné l'importance de Présence Suisse dans le déroulement de la Coupe de l'America 2007.

Les divers événements de 2006

Le Programme d'échange des jeunes Valence-Suisse: Le 3.4.06 s'est déroulée la cérémonie de bienvenue ouverte par l'ambassadeur Armin Ritz. L'échange de

collégiens et des associations scolaires entre la région de Valence et la Suisse a porté sur des écoles secondaires du second degré dans le cadre d'un projet de coopération thématique. La réalisation de ce projet a été effectuée par la «Comisionado especial para la Copa America».

Journée économique de l'Université de Valence, 16.5.06. La présence de Bertrand Picard et d'un représentant du Design-team d'Alinghi, a fait de cette manifestation un événement suisse important. L'apparition de l'astronaute Pedro Duque a également attiré l'attention et l'intérêt des visiteurs.

Du 14 au 17 septembre 2006, onze journalistes de la province de Valence ont entrepris un voyage en Suisse avec pour centre d'intérêt le «Alinghi Swiss Roadshow» auquel participa Rita Barbérola Nolla, Maire de Valence à l'invitation de Présence Suisse, en compagnie de quatre autres personnes pour une visite de deux jours à Genève. Le programme de la visite des medias ne porta pas seulement sur le sport, mais également sur les relations bila-

térales entre la Suisse et l'Espagne, ainsi que sur les thèmes des sciences et de la recherche, de la qualité de vie élevée et de l'internationalité de la Suisse. L'équipe d'Alinghi, qui comporte des membres de 21 nationalités, a eu de nombreux entretiens avec les journalistes.

Le 28.11.2006, après un concert donné par l'orchestre de chambre de Bâle au Palais de la Musique, s'ensuivit la visite de l'exposition «Au doigt et la Baguette» de l'ECA Lausanne avec Pierre Keller.

Finale 2007

Le 23 juin 2007, l'acte officiel de la Finale de la Coupe de l'America a eu lieu à Valence, auquel la Suisse participa de manière convaincante. En prélude de la contribution suisse, Présence Suisse a engagé l'orchestre de chambre de Genève pour une représentation le 22 juin au Palais de la Musique. En phase préparatoire, on a pu admirer, du 29 mars au 1er mai, l'exposition «Swiss Design Now» de Pierre Keller, de l'ECA de Lausanne dans la «Ciudad de las Artes y las Ciencias».

Questions de droit:

Question de L.V.: «Nous sommes résidents depuis plus de 10 ans en Espagne et nous nous posons la question de savoir s'il est opportun de demander la nationalité espagnole et quelles seraient les conséquences de son octroi?»

Réponse: La nationalité espagnole peut être demandée si on a résidé en Espagne pendant une période de temps déterminée, de façon légale, ininterrompue et immédiatement avant la requête. Normalement il faut au moins 10 ans, ce qui est accrédité au moyen d'un certificat de résidence. De façon exceptionnelle, la durée peut être diminuée (p. e. un an, lorsque le requérant est marié avec un ressortissant espagnol). Le requérant doit justifier de sa bonne conduite civique. En outre, il doit prouver qu'il est suffisam-

ment intégré dans la société espagnole. Ceci est possible en produisant un extrait du casier judiciaire espagnol et un rapport d'intégration émanant du conseil municipal, mais il vaut mieux se renseigner directement auprès du registre civil du lieu de résidence pour obtenir la liste des documents requis. Une fois la nationalité espagnole accordée, le requérant aura un délai de 180 jours pour: a) prêter serment de fidélité au roi et obéissance à la constitution et aux lois espagnoles; b) déclarer vouloir renoncer à la

nationalité antérieure; et c) faire inscrire l'octroi de la nationalité espagnole dans le registre civil espagnol.

Par la renonciation à la nationalité suisse, le requérant sera considéré par les autorités espagnoles comme citoyen espagnol uniquement. Pour les autorités suisses, cette renonciation n'a pas d'effet, étant donné qu'il conservera sa nationalité d'origine. Seule la loi fédérale sur l'acquisition et la perte de la nationalité suisse établit quand et de quelle manière on peut perdre la nationalité suisse. La déclaration de renonciation sera conservée dans le dossier auprès du registre civil. Cependant, le changement de nationalité aura des effets juridiques à d'autres niveaux, notamment dans le cadre de la succession ou du divorce.

Les droits acquis par les cotisations faites à l'AVS/Sécurité Sociale espagnole ne seront en aucun cas réduits ou modifiés en raison de l'acquisition de la nationalité espagnole.

W.B. de Malaga, se demande, en vue des élections municipales du 27 mai 2007, de quels droits politiques disposent les Suisses résidents en Espagne au niveau communal, régional et de l'État.

Réponse: En Espagne, l'exercice des droits politiques est réservé aux citoyens espagnols ayant l'âge de 18 ans révolus, et ceci au niveau de l'État et des Communautés Autonomes. Néanmoins, en vertu de la Directive 94/80/CE, le droit au suffrage actif dans les élections municipales peut être exercé par toute personne résidant en Espagne, qui, sans avoir la nationalité espagnole, est citoyen de l'Union Européenne et remplit les conditions pour être électeur exigées par la législation espagnole pour les citoyens espagnols. En outre, elle doit manifester sa volonté de vouloir exercer ce droit, ceci en se faisant inscrire au registre électoral. De même, en vertu d'un traité bilatéral entre l'Espagne et la Norvège, le citoyen norvégien peut

exercer le droit au suffrage actif, s'il réside, de façon légale et ininterrompue, depuis au moins 3 ans en Espagne, dans la commune dans laquelle il désire exercer ce droit. Il devra également se faire inscrire au registre électoral. Vu ce qui précède, les citoyens suisses résidents en Espagne n'ont pas le droit de voter aux élections municipales du 27 mai, étant donné que la Suisse n'est pas un État membre de l'Union Européenne et l'Espagne n'a pas signé un accord bilatéral avec la Suisse à ce sujet.

Qu'en est-il de l'exercice des droits politiques par les étrangers domiciliés en Suisse? Selon l'article 136 de la Constitution suisse, seuls les citoyens suisses ayant 18 ans révolus ont le droit de vote en matière fédérale et peuvent donc prendre part à l'élection du Conseil national et aux votations fédérales et lancer et signer des initiatives populaires et des demandes de référendum en matière fédérale. Ainsi la Constitution exclut-elle,

au niveau fédéral, les étrangers domiciliés en Suisse. Que se passe-t-il au niveau cantonal et communal? Les cantons ont la compétence pour régler cette question aux niveaux cantonal et communal. Dans certains cantons les étrangers peuvent exercer les droits politiques mentionnés plus haut, uniquement au niveau communal, et s'ils résident depuis un certain temps dans le canton. Par exemple, le canton de Vaud exige une résidence de 10 ans en Suisse, dont 3 ans dans le canton de Vaud, le canton de Genève 8 ans et le canton de Fribourg 5 ans. Par contre, d'autres cantons n'octroient pas l'exercice des droits politiques aux étrangers domiciliés dans leur canton.

ERICA KELLER

Avec des questions juridiques adressez vous à: Amat & Keller Asociados S.L. Paseo de la Habana, 190 Bajo 2, 28036 Madrid. Tel +Fax 913593262. 913452153 e-mail: AMATYKELLER@terra.es anotation: «chrevue».

Richtig krankenversichert ?

- freie Arzt- und Krankenhauswahl als Privatpatient
 - 100 % Leistung für ambulante und stationäre Heilbehandlung sowie 80 oder 100 % für Zahnbehandlung, Zahnersatz möglich
 - Medikamente und Verbandmittel, Heilmittel, Krankentransporte und Vorsorgeuntersuchungen
 - Selbstbehalt von € 250 oder mehr möglich
 - Höchstaufnahmealter: 60 (Allianz) bzw. 75 Jahre (Interlux)
 - Geltungsbereich Spanien/Portugal und Europa und Welt
 - Versicherungsschutz auch in der Schweiz (6 Wochen oder 6 Monate, allgemein oder privat im 2-Bettzimmer)
 - anerkannte internationale Gesellschaften (Allianz, Interlux)
 - Bedingungen in deutscher Sprache
- NEU:** Prämienrückerstattung bei Nichtgebrauch möglich !!!

ab 99 € (mit Selbstbehalt bis 45 Jahre) bzw. 124 € (ohne SB bis 45 Jahre) pro Monat (Prämien sind nach Alter abgestuft)

Anmeldung und Informationen bei:

Max Graber, Ihr Versicherungsberater für Spanien und Portugal
Postadresse: Apartado Correos 312, 29740 Torre del Mar (Malaga)
Tel. (+34) 952 03 05 77, mobil (+34) 639 05 74 20,
Fax (+34) 952 54 64 43, e-mail: magrab@terra.es

**Interlux**
Assurances Maladie

L'assurance-maladie qui "parle" français, en Espagne !

- conditions générales d'assurance en français
- correspondance en français
- règlement des sinistres en français
- conseils et conclusion en français

La compagnie **Interlux** vous offre le remboursement à 100 % et sans limites :

- libre choix du médecin et de l'hôpital
- traitement ambulatoire et à l'hôpital en tant que patient privé; visite de prévention
- médicaments, produits pharmaceutiques, pansements et transports

D'autres prestations sont limitées, telles que traitements et prothèses dentaires, prestations d'auxiliaire de santé, accouchements. L'âge d'admission maximale est de 75 ans.

Nouveau: Remboursement des primes payées en cas de non-utilisation jusqu'à concurrence des 4 primes mensuelles !!!

Renseignements, conseils et conclusion auprès de :

Max Graber, Ap. C. 312; 29740 Torre del Mar, Tél. 952 03 05 77; fax 952 54 64 43; mobil 639 05 74 20; e-mail: magrab@terra.es